



Rechenschaftsbericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2018

Die Wissensvermittlung und die Förderung des bürgerlichen Engagements für eine nachhaltige Entwicklung wurde 2018 satzungsgemäß und wirkungsvoller denn je verwirklicht. Alle Veranstaltungen und Aktivitäten zeichneten sich durch neue Wegweisungen für Nachhaltigkeit aus. **Das Grundkonzept „Carlowitz weiter denken“ ist weltoffen, traditionsbewusst und der Zukunft zugewandt. Die dafür realisierten Formate erwiesen sich als trag- und ausbaufähig.** Stärker als bisher wurden die studentische Jugend und Gymnasien aktiviert. Die Medienwirkung der Carlowitz-Gesellschaft bleibt ausbaufähig.

Aus dem Jahresmotto „Nachhaltigkeit und das Recht auf ein Gutes Leben“ hat sich im Laufe des Jahres 2018 das Motto „**Eine Idee verbindet: Nachhaltigkeit**“ herausgebildet und sollte 2019 so beibehalten und ausgebaut werden. **Dieses Motto ist in unserer zunehmend gespaltenen Gesellschaft** aktueller und zwingender denn je. Die Idee der Nachhaltigkeit soll **nicht nur Gleichgesinnte** vereinen. Sondern gerade **auch Andersdenkende**: Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Interessen, aus unterschiedlichen Segmenten der Gesellschaften. Jung und alt, männlich und weiblich, arm und reich, progressiv und konservativ, Menschen aller Hautfarben, Nationalitäten, Weltanschauungen und Religionen.

Die Carlowitz-Gesellschaft führte 2018 insgesamt vier Mitgliederversammlungen durch und vier Sitzungen des Vorstandes, jeweils in Vorbereitung der Mitgliederversammlung.

In den Mitgliederversammlungen wurde regelmäßig Bericht über die Realisierung der beschlossenen Meilensteine erstattet und deren Ausgestaltung beraten. Die Mitgliederversammlungen verliefen diskussionsfreudig, zielführend und bereichernd und belegen das Engagement der Mitglieder der Carlowitz Gesellschaft.

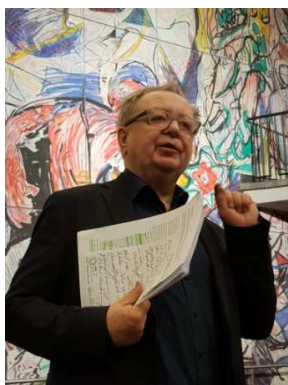
Der an den Dialog anschließende „Stammtisch“ mit den Referenten stärkte das Vereinsleben.

Zu den wichtigsten Jahresereignissen zählen:

1. Carlowitz-Dialoge als Fortsetzungsreihe

Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit der C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH wurden auch im Jahr 2018 faktenreiche und mobilisierende Carlowitz-Dialoge im Großen Foyer der Stadthalle Chemnitz durchgeführt.

1.1. Was die Naturfreunde mit Carlowitz verbindet (13.03.2018)



Mit **Michael Müller**, Bundesvorsitzender der Naturfreunde Deutschlands e. V. begann die Veranstaltungsreihe im März. Als ehemaliger Staatssekretär beim Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit konnte er aus einem reichhaltigen Erfahrungsschatz berichten.



1.2. Zukunftsbilder der Nachhaltigkeit. Über die Attraktivität der nächsten Moderne (17.04.2018)



Prof. Dr. Harald Welzer, Soziologe,
Sozialpsychologe und Publizist

Prof. Dr. Harald Welzer erläuterte die „mentale“ Infrastruktur und begründete wie tief die Konsum- und Wachstumsorientierung verwurzelt sei. Sehr anschaulich stellte er dar, wie jeder Einzelne die Umgestaltung der Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit mitgestalten kann.

1.3. Nachhaltiger Bahnverkehr Chemnitz – Leipzig (31.05.2018)

Über den Ausbau der Bahnverbindung zwischen Chemnitz und Leipzig diskutierten in einem Podium Chemnitzer Bundestagsabgeordnete nach einem Einführungsvortrag von Dr. Sebastian Liebold (TU Chemnitz und Mitglied der Carlowitz-Gesellschaft) und Herrn Winfried Rudolph. Für die Besucher bestand die Möglichkeit ihre Fragen und Anregungen direkt einzubringen, wie in allen Carlowitz-Dialogen. Das Thema wird die Carlowitz-Gesellschaft weiter verfolgen.



von links: Pfarrer Stephan Brenner,
Dr. Sebastian Liebold, Winfried Rudolph, Michael Leutert,
Frank Müller-Rosentritt, Frank Heinrich, Detlef Müller

1.4. Wie finanzieren wir die Zukunft (09.10.2018)

Prof. Dr. Stephan Brunnhuber sieht in Geld und Finanzsystem den Trichter, in dem die Probleme zusammenlaufen. Der Mediziner, Psychiater, Ökonom, Soziologe und Nachhaltigkeitsforscher beleuchtete mit seinem Vortrag die Finanzökonomie der Nachhaltigkeit.



links: Blick aus dem Publikum / rechts:
Prof. Dr. Stefan Brunnhuber

1.5. Die Welt im Zenit (31.10.2018)

Beeindruckend schildert **Patricia Gualinga aus Sarayaku** (Ecuador) ihren Kampf gegen internationale Ölkonzerne und die intensive Beziehung ihres Volkes zu „Mutter Natur“ und den Kampf der indigenen Völker für die Erhaltung der Regenwälder des Amazonasgebietes. Die leidenschaftliche lateinamerikanische Musik der **Grupo Sal** begeisterte und unterstützte die Authentizität des Themas. **Isabella Radhuber** aus Wien moderierte und übersetzte.



1.6. Stand und Perspektiven der Sanierungstätigkeit der Wismut GmbH in Sachsen und Thüringen (13.11.2018)



Dr. Michael Paul, Geowissenschaftler und Mitglied der Geschäftsführung der Wismut GmbH gab mit seinem Vortrag aufschlussreiche Einblicke in die umfangreichen Sanierungstätigkeiten. Die Wismut GmbH ist Mitglied der Carlowitz-Gesellschaft.



2. Europäische Woche der Nachhaltigkeit 30.05. – 05.06.2018

An der Europäischen Woche der Nachhaltigkeit beteiligte sich die Carlowitz-Gesellschaft mit 2 Aktionen.



Die Schüler der H.-C.-v.-Carlowitz-Grundschule hatten die Gelegenheit tatkräftig bei der Umforstung des Rabensteiner Waldes in Chemnitz zu unterstützen. Sie lernten dabei viel über Laub- und Nadelbäume und geeignete Standortwahl.



Am 05.06.18 organisierte die Carlowitz-Gesellschaft für Schüler, Eltern und Lehrer des Dr.-W.-André-Gymnasiums in Chemnitz eine Szenische Lesung des Werkes „Gericht der Götter“ von Paulus Nivavis.

Markus Bölling und seine beiden KollegInnen gaben Einblick in die damalige Sichtweise über den Umgang des Menschen mit der Mutter Erde.

3. Baumpflanzaktionen

„Bäume pflanzen gegen den Klimawandel“ ist das Anliegen der Plant-for-the-Planet-Initiative, die von Felix Finkbeiner gegründet wurde. In diesem Sinne hat die Carlowitz-Gesellschaft eine Plant-for-the-Planet-Akademie an der H.-C.-v.-Carlowitz-Grundschule initiiert und gefördert.

Unter Beteiligung von etwa 100 Kindern wurden in der Innenstadt von Chemnitz und im Rabensteiner Wald Bäume gepflanzt. Die Carlowitz-Gesellschaft unterstützt die Strategie für Klimaneutralität in Sachsen.



Auch die Preisträger des H.-C.-v.-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreises haben am 29.11.18 zum Spaten gegriffen und eine Eßkastanie, Baum des Jahres 2018, auf dem Färberplatz in Chemnitz gepflanzt.



4. Regionalkonferenzen und die Arbeit in der Projektgesellschaft „Sachsen nachhaltig entwickeln“

Die Zusammenarbeit der Carlowitz-Gesellschaft (Projektträger) mit

- CivixX – Werkstatt für Zivilgesellschaft
- Freiburger Agenda 21 e. V.
- Stadt Riesa
- Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
- Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e. V.
- Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.
- Umweltzentrum Chemnitz
- Netzwerk Umweltbildung Sachsen
- RENN.mitte

wurde in 2018 fortgesetzt und so die Wirkungsbreite unserer Gesellschaft erweitert sowie die Tiefe der Zusammenarbeit mit der Bürgergesellschaft vergrößert.

Bedingungen für ein gutes Leben und nachhaltiges Wirtschaften in Westsachsen bzw. Ostsachsen waren Thema der Regionalkonferenzen in der Westsächsischen Hochschule **Zwickau, am 18.09.2018** und am **27.09.2018 in Bautzen**.

Impulsvorträge dienten als Grundlage für Workshops und Diskussionsrunden:

Zwickau	- Nachhaltige Entwicklung von und durch Unternehmen – ein Megatrend oder noch Zukunftsmusik?
	- Kreative Lösungen für Kreative Köpfe – Ansatzpunkte zum Gewinnen und Halten von Fachkräften.
	- Bildung neu denken – Herausforderungen des sächsischen Bildungssystems als Chance nutzen.

Bautzen	- Gemeinsam Zukunft gestalten – Der Oberzentrale Städteverbund Bautzen-Görlitz-Hoyerswerda als Basis für die Entwicklung Ostsachsens
	- Nachhaltigkeit als Konzept für regionale Wandlungsprozesse am Beispiel der Hochschule Zittau/Görlitz
	- Nachhaltigkeit und Digitalisierung – Chance und Herausforderung für Sachsen

Die Konferenzen gaben Impulse, stellten gute Praxisbeispiele vor und unterstützten die Vernetzung der Akteure vor Ort. Rahmenbedingungen durch Bund und Land wurden kritisch hinterfragt um die Anregungen aus der lokalen Arbeit mit den politischen Handlungsspielräumen zu verbinden.



5. Die Sächsische Nachhaltigkeitskonferenz

stand **unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer** und fand am 29.11.2018 im vollbesetzten Chemnitzer Opernhaus statt.

Oliver Schenk, Chef der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten, stellte die am 27.11.2018 beschlossene „Nachhaltigkeitsstrategie für den Freistaat Sachsen“ vor.

Das Augenmerk der Konferenz 2018 richtete sich besonders auf Strategien zur nachhaltigen Nutzung von Boden, Wasser und Abfall sowie der Reinhaltung der Luft. Darüber hinaus wurde in Arbeitsgruppen diskutiert wie wir durch Bildung, Inspiration und Organisation vom Wissen zum Handeln kommen können.

Preisträger des Hans-Carl-von-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreises waren **Hannes Jaenicke** und **Du Shaozhong (China)**.

Hannes Jaenicke trägt ganz maßgeblich zu einem vitalen Nachhaltigkeitsdenken bei und gibt diesem Denken einen Platz bei Millionen Menschen. Dieses außergewöhnliche Engagement für eine nachhaltige Welt ist verbunden mit einer großartigen Wirkung in die deutsche Gesellschaft hinein.

Du Shaozhong wurde für seinen klugen Einsatz für eine ökologische Zivilisation, die Kreislaufwirtschaft und seinen Einsatz für eine CO²-arme Produktions- und Konsumtionsweise Chinas gewürdigt.



„..., dass die Auswahl der Preisträger im November ausgezeichnet war und die Umsetzung der Veranstaltung mir und vielen anderen prima gefallen hat – Chapeau!“ Dr. Sebastian Liebold, TU Chemnitz

Laudatoren waren:

Prof. Peter Arens, Leiter der Hauptredaktion Geschichte und Wissenschaft des ZDF

Prof. Dr. Ni Hongwei, Präsident der Wuhan University of Science and Technology



„...Es ist schön zu sehen, dass der Preis so etabliert ist und zur ‚Institution‘ wird. Schön, dass ich es via Klaus Töpfer seit dessen Anfängen mit verfolgen kann.“ Falk Schmidt, IASS Potsdam

Die gelungene musikalische und künstlerische Umrahmung ist den Solisten der Musikschule Chemnitz, dem 18köpfigen Orchester „Künstlergruppe Rubín“ aus der Chemnitzer Partnerstadt Taiyuan, Xiao Hong Vieweg und Li Jialin, Studentin der TU Chemnitz zu danken.



„...ich gratuliere herzlich für die gelungene und faszinierende Veranstaltung!“
Nancy Gibson, Leiterin Städtische Musikschule Chemnitz

Die Konferenzteilnehmer hatten zu Beginn des zweiten Konferenzteils am Nachmittag die Gelegenheit den Preisträgern Fragen zu stellen. Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Frau Prof. Dr. Edeltraud Günther, Direktorin UNU-Flores in Dresden.

Durch die Vereinbarung mit dem Freistaat Sachsen und die Organisation durch CivixX Werkstatt für Zivilgesellschaft war das Nachmittagsprogramm durch Workshops und einer abschließenden Diskussion mit Mitgliedern des Sächsischen Landtages zu den Nachhaltigkeitsstrategien Sachsens bereichert.

Workshops:

- Nachhaltige Stadt-, Gemeinde sowie Regionalentwicklung
- Nachhaltig produzieren und konsumieren
- Energiewirtschaft, Mobilität und Klimaschutz
- Stärkung von bürgerlichem Engagement

Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit zur unmittelbaren Mitwirkung in den Workshops und zur Diskussion mit den Mitgliedern des Sächsischen Landtages (Christian Hartmann/CDU, Dr. Jana Pinka/Die Linke, Jörg Vieweg/SPD und Wolfram Günther/Bündnis 90/Die Grünen).



Eine Nachbefragung der Besucher der Nachhaltigkeitskonferenz ergab, dass im Durchschnitt 82% der Teilnehmer die Konferenz mit „ausgezeichnet“ und „sehr gut“ und 19% mit „ziemlich gut“ bewerteten.

6. Jahresschrift

Die Carlowitz-Gesellschaft hat ihre Fortsetzungsreihe mit der Jahresschrift 2018/2019 weitergeführt. Darin enthalten sind Beiträge von Hans Joachim Schellnhuber, Alberto Acosta, Kandeh Yumkella und Christian Felber. Die Mitglieder der Carlowitz-Gesellschaft sind angehalten sich für die Verbreitung der Fortsetzungsreihe einzusetzen.

7. Verein für Nachhaltigkeit

Mit dem **Verein für Nachhaltigkeit** München/Freising, einer bayerischen Partnergesellschaft, wurde zum 01.01.2019 die gegenseitige Mitgliedschaft vereinbart. Durch die Mitglieder des Vereins für Nachhaltigkeit, wie z. B. Professor Wolfgang Haber, dem „Nestor der Ökologie als Wissenschaft“, gewinnt unsere Gesellschaft für das „Carlowitz weiterdenken“ an Fundamentierung.

8. Kooperationsvertrag TU Dresden

Herr Dr. Füsslein und der Rektor der TU Dresden, Herr Prof. Dr. Müller-Steinhagen, unterzeichneten im Rahmen der Carlowitz-Preisverleihung feierlich den Kooperationsvertrag zwischen der TU Dresden und der Carlowitz-Gesellschaft. Inhalt des Vertrages ist u. a. eine Carlowitz-Juniorprofessur für Nachhaltigkeitsbewertung und -politik, die für die Dauer von 3-6 Jahren ausgeschrieben ist. Der Vertrag ist eine hervorragende Grundlage für eine noch intensivere Nutzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Arbeit der Carlowitz-Gesellschaft.

9. Carlowitz-Ausstellung Burg Rabenstein

Die Carlowitz-Ausstellung auf der Burg Rabenstein wurde in 2018 von fast 10.000 Personen besucht. Eine Überarbeitung der Ausstellung ist für das Jahr 2019 geplant.



Zur Diskussion und Beschlussfassung:

1.

Das Jahr 2018 war ein sehr erfolgreiches Jahr bei der Verwirklichung der Ziele unserer Gesellschaft. Sehr viele Mitglieder beteiligten sich an der Ausgestaltung der Meilensteine. An den Veranstaltungen, Ausstellungen und Workshops der Gesellschaft nahmen mehr als 15.000 Personen teil, zumeist Multiplikatoren. Hinzu kommt die Ausstrahlung der Preisträger, z. B. des Chinesen Du Shaozhong mit seinen mehr als 5 Millionen Followern auf sozialen Netzwerken. Durch Spenden und die Förderung durch den Freistaat Sachsen konnten die Meilensteine weitgehend finanziell gesichert werden.

2.

Der Vorstand bittet die Mitglieder den Rechenschaftsbericht zu bestätigen und dem Vorstand für das Jahr 2018 Entlastung zu erteilen.

3.

Eine Vorschau auf Schwerpunkte des Jahres 2019 zeigt die Anlage, die der heutigen Mitgliederversammlung zur Diskussion vorgelegt und empfohlen wird. Das Motto des Jahres 2019 sollte lauten:

„Eine Idee verbindet: Nachhaltigkeit“.

Chemnitz, 7. Februar 2019

Der Vorstand

Dr. oec. habil. Dieter Füsslein
Vorstandsvorsitzender

Peter Barthel
Siegrun Flemming
Ullrich Göthel
Dr. Ralf Schulze